

Medienmitteilung

Anklageerhebung nach Einbruchserie im Kanton Solothurn

Solothurn, 2. Oktober 2018 – Nach einer Serie von Einbrüchen im Steingrubenquartier in Solothurn in der Zeit von Dezember 2016 bis Mai 2017 konnte die Täterschaft ermittelt werden. Nun erfolgt die Anklageerhebung im abgekürzten Verfahren.

Von Dezember 2016 bis Mai 2017 wurden der Kantonspolizei Solothurn von Eigenheimbesitzern aus dem Steingrubenquartier in Solothurn zahlreiche Einbrüche gemeldet. Die umfangreichen Ermittlungen durch die Polizei und die Staatsanwaltschaft Kanton Solothurn führten schliesslich zur Ergreifung der Täterschaft. Es handelt sich dabei um einen heute 39-jährigen Serben (vgl. Medienmitteilung der Polizei Kanton Solothurn vom 19. Januar 2018).

Die Staatsanwaltschaft Kanton Solothurn erhebt nun Anklage wegen gewerbmässigen Diebstahls, mehrfachen Hausfriedensbruchs, mehrfacher Sachbeschädigung sowie Übertretung des Betäubungsmittelgesetzes. Der Beschuldigte hat zugegeben, innerhalb von etwa 5 Monaten 16 Einbruchdiebstähle in Privatliegenschaften im Kanton Solothurn mit einer Deliktssumme von ca. CHF 189'000.00 und einem Sachschaden von ca. CHF 23'200.00 begangen zu haben. Er befindet sich derzeit im vorzeitigen Strafvollzug.

Die Anklageerhebung erfolgt im abgekürzten Verfahren. Der Termin der Hauptverhandlung vor dem Amtsgericht von Bucheggberg – Wasseramt steht noch nicht fest.